

The birth of a new legend

A Legend of Dragoon Fanfic

Von Farleen

Kapitel 9: Die Höhle unter Wasser

Ein Feuer knisterte.

Wasser tropfte irgendwo herunter.

Selbiges floss auch irgendwo mit lautem Gluckern vorbei.

Schritte erklangen und blieben neben ihr stehen.

Hana schlug ihre Augen auf und sah Meriam über ihr. "Was ist geschehen?"

"Dieser saubere Prinz Lavitz hat uns ins Wasser geschmissen.", antwortete Meriam.

"Er hat uns reingelegt. Garantiert arbeitet er für diesen seltsamen westlichen Herrscher. Das kann doch nicht wahr sein."

Hana stand auf und bemerkte, dass sie neben einem Lagerfeuer stand.

Hatte Lavitz sie wirklich verraten?

Warum nur sollte er so etwas tun?

Hana fasste sich an die Brust und sah nachdenklich ins Feuer.

"Ist alles in Ordnung?", fragte Meriam besorgt.

Hana nickte. "Ja, keine Sorge. Wo sind wir?"

"In einer Höhle unter Wasser. Wir hatten Glück, dass hier aus irgendeinem Grund genug Luftdruck herrscht, dass das Wasser die Höhle nicht überschwemmt hat."

Hana entdeckte ein Wasserbecken, nur einige Schritte entfernt. Auf der anderen Seite des Raumes gab es ein kleines Rohr, aus dem Wasser tropfte.

"Meriam, wie kommen wir wieder hier weg?", fragte Hana.

Die Wingly sah sich um und antwortete: "Ich weiß nicht. Aber wir müssen wohl irgendwie einen Weg an die Oberfläche finden. Ansonsten werden wir hier unten wohl versauern."

"Hast du dich schon hier umgesehen?", fragte Hana. "Weißt du, ob es einen Weg raus gibt?"

Meriam nickte. "Aber ich bin nicht weit gegangen, weil ich mir ja Sorgen um dich gemacht habe."

Hana sah nachdenklich zu den beiden Türen hinüber. Die eine Tür war mit Geröll versperrt. Nur die rechte war noch zugänglich.

"Gehen wir?", fragte Hana.

Meriam nickte und ging mit Hana durch die Tür. Sie standen in einem Flur, der eine Stufe nach unten hatte.

Nach der Stufe stand das Wasser knöcheltief.

Hana und Meriam stiegen hinunter und wateten durch das Wasser. Aber auf der anderen Seite gab es keine Tür.

Hana blieb stehen. "Und jetzt?"

Meriam sah hinunter. "Ich glaube, da unten gibt es einen Gang. Da müssten wir durchtauchen. Glaubst du, du schaffst das?"

Sie sah Hana an. Das Mädchen nickte. "Ich habe kein Problem damit."

"Gut.", sagte Meriam lächelnd. "Halte dich einfach an mich."

Meriam und Hana holten tief Luft und tauchten dann ins Wasser hinunter.

Lavitz öffnete verwirrt seine Augen. "Wo bin ich?"

Lori flatterte aufgeregt um den jungen Prinzen herum. "Lavitz, Lavitz, das Schiff..."

Der Prinz erinnerte sich wieder daran, dass das Schiff gekentert war; der Sturm war einfach zu stark gewesen. "Verdammt, ich muss lernen, besser mit dem Spirit umzugehen. Was machst du eigentlich hier, Lori? Und wo sind wir?"

"Der Meister hat angeordnet, dass ich kommen soll. Aber wo wir sind...vermutlich in einem der alten Tempel, der für die Dragoons errichtet worden ist. Hier könntest du auch mehr über den Spirit herausfinden."

Lavitz setzte sich in den Schneidersitz und seufzte. Was war wohl mit Hana und Meriam geschehen?

Ob sie noch am Leben waren? Vielleicht waren sie ja auch hier irgendwo?

Aber falls sie nicht überlebt hatten...war das Leben seiner Familie, dem Leben seiner Liebsten wirklich vorzuziehen?

Lori flog um Lavitz herum, bis dieser endlich gereizt fragte: "Was ist?"

"Lavitz, lass uns gehen, sonst schlagen wir hier noch Wurzeln."

Der Prinz nickte und stand auf. "Gehen wir."

Lori flog Lavitz voraus durch den Gang vor ihnen. Und es dauerte nicht lange, bis sie in einem großen Raum standen.

Der gesamte Raum war mit Runen und Zeichnungen übersehen. Auf einer Seite stand ein Altar. Ein Buch lag darauf.

Lavitz stellte sich vor den Altar und schlug das Buch auf. Oder besser gesagt: er wollte es aufschlagen, aber es ließ sich nicht öffnen.

Das Buch war mit einem Siegel verschlossen.

"Ist das ein Wingly-Siegel?", fragte Lavitz die kleine Fee, die immer noch um seinen Kopf kreiste.

"Ja, ich fürchte schon. Wir brauchen einen Wingly, der es für uns öffnet."

Lavitz lachte durch die Nase. "Welch Ironie. Jetzt könnten wir Meriam brauchen."

Plötzlich hörte er Stimmen aus einem anderen Gang. Lavitz fuhr herum.

"Wir müssen uns verstecken!", zischte Lori.

Lavitz sah sich eilig um. In einer der Ecken des Saales war eine Säule umgestürzt. Hastig hechtete sich Lavitz dahinter und versteckte sich so gut es ging.

Lori folgte ihm und versteckte sich in seinem Kragen, während er die weiteren Ereignisse beobachtete.

Meriam tauchte auf und zog Hana an Land. Sie kicherte leise. "Hana, du hättest mir sagen können, dass du nicht schwimmen kannst."

"Ich dachte nicht, dass das so schwer ist.", keuchte Hana.

Meriam kicherte erneut. "Na ja, zum Glück habe ich es rechtzeitig bemerkt. Bist du

wieder fit? Können wir uns umsehen?"

Hana nickte und stand auf.

Die beiden begannen sich umzusehen und auch ihnen fiel bald das Buch auf dem Altar ins Auge.

Meriam ging darauf zu und hob das Buch hoch. "Mit Wingly-Magie verschlossen. Ich werde versuchen, es zu öffnen."

Das Buch in ihren Händen erstrahlte in einem hellen Licht, während sie konzentriert ihre Augen geschlossen hielt.

Meriam öffnete ihre Augen wieder, das Licht erlosch und sie legte das Buch wieder zurück. Hana trat neben sie und schlug das Buch auf. Die Seiten strahlten im schönsten Gold.

Die Wingly senkte ihren Kopf tiefer über das Buch und begann mit dem Versuch die Schriftzeichen zu entziffern.

"Was steht da?", fragte Hana ungeduldig.

"Einen Moment...das ist ein Buch über den Krieg damals. Es geht darum um die Dragoon-Spirits, ihre Wirkungsweisen und um den Auserwählten, der eine ganz besondere Macht in sich trägt."

"Eine ganz besondere Macht?"

"Ja...der Nachkomme zweier Dragoons beherrscht besondere Kräfte. Sie lassen sich nicht in eine bestehende Gruppe einteilen. Sie sind sogar stärker, als die Kraft des Götterdrachen."

Hana sah die Wand hinter den Altar an, während Meriam weiter rätselte.

Auf der Wand war eine Malerei zu sehen, die mehrere Drachen und Dragoons zeigte. Hana ging näher, in der Mitte von allem war ein Licht zu sehen.

Dieses Licht strahlte so hell, dass sogar die Drachen davon geblendet wurden.

Und in der Mitte des Lichtes war eine Gestalt zu erkennen.

Hana streckte ihre Hand aus, um die Wand zu berühren, als plötzlich ein lauter Schrei hinter ihnen ertönte.

Hana und Meriam fuhren herum.

Lavitz war hinter der Säule hervorgesprungen.

"DU!", schrie Meriam wütend.

Der Prinz kümmerte sich nicht um sie, sondern zog seinen Speer. Hinter der Säule trat plötzlich ein seltsames fischähnliches Wesen hervor. Es lief auf zwei Beinen und war über und über voller blauer Schuppen. In seiner rechten Hand hielt es einen Fanghaken und in der linken Hand war ein Fischernetz zu sehen.

Hana stellte sich neben Lavitz und zog ihre Armbrust hervor. "Über das alles auf dem Schiff reden wir später."

Lavitz nickte.

Meriam stellte sich auf die andere Seite von Lavitz und zog ihre doppelten Hakenswerter. "Wir sind noch nicht fertig mit dir Lavitz, klar?"

Lavitz nickte erneut. "Aber erst einmal machen wir hier den Angreifer fertig."

Das Fischwesen stellte sich in Angriffsbereitschaft.

Meriam hob ihren leuchtenden Dragoon-Spirit und verwandelte sich in den Dragoon des blauen Seedrachen.

Danach griff sie das Fischwesen mit mehr Kraft mit ihren Hakenswertern an.

Das Wesen taumelte, richtete sich aber wieder auf und wagte einen Gegenangriff, der allerdings bei der flotten Meriam daneben ging.

Lavitz tat es der Wingly nach und hob seinen eigenen grünen Spirit in die Luft. Blätter flogen um ihn, während er seinen Stab wirbelte und dann war er der Dragoon des

grünzahnigen Drachen.

"Blumensturm!", rief Lavitz.

Unzählige Blüten flogen durch die Luft und die Gruppe fühlte sich stärker geschützt.

Meriam lud ihre Armbrust und feuerte einen Pfeil auf den Fischmensch.

Grünes Blut floss aus der Wunde am Arm des Fischmenschen.

Der Fischmensch holte mit seinem Netz aus und warf es auf Hana, die sich darin verfang.

Lavitz schwebte höher, ließ seinen Speer kreisen und rief: "Atemraub!"

Der Fischmensch wurde zurückgeworfen und stand auch nicht mehr auf.

Meriam und Lavitz verwandelten sich zurück und halfen Hana aus dem Netz.

Es dauerte zwar fünf Minuten, aber im Endeffekt schafften sie es, ohne dass Hana mehr als drei Kratzer im Gesicht zurückbehielt.

Lavitz half ihr hoch. "Also, wenn ihr darüber reden wollt...ich verstehe es, wenn ihr sauer auf mich seid, aber hört euch bitte auch meine Version an."

"Halt den Mund!", fuhr Meriam dazwischen. "Du hast versucht uns umzubringen. Dafür gibt es KEINE Entschuldigung!"

Lavitz ließ seinen Kopf hängen, aber Hana hielt ihre Hand vor Meriams Gesicht. "Lass ihn ausreden, Meriam."

"Danke Hana."

Lavitz verbeugte sich vor Hana und fuhr fort: "Der westliche Herrscher hat meine Mutter und meine jüngere Schwester entführt. Sie zwangen uns, dich, Shana, Dart und Jin zu töten, sonst würden sie meine Mutter und meine Schwester töten."

Hana und Meriam warfen sich vielsagende Blicke zu. Dann sagte Meriam energisch: "Wir werden die beiden einfach retten!"

"Was?", fragte Lavitz überrascht. "Das ist aber nicht so einfach, ich meine..."

"Willst du jetzt, dass sie gerettet werden oder nicht?"

"Ja schon..."

Lori flog aus Lavitz' Kragen hervor. "Wollt ihr das wirklich tun?"

"Was bist du denn?", fragte Hana neugierig.

Lori flatterte aufgeregt um Hana herum. "Ich bin eine Fee, mein Mädchen."

"Wie süß!"

"Das ist Lori.", erklärte Lavitz. "Sie arbeitet für den westlichen Herrscher."

Meriam sah die Fee böse an, während Hana Lavitz zu ignorieren schien und angefangen hatte, Lori zu knuddeln.

Lavitz wippte nervös vor und zurück und sagte dann: "Vielleicht kann uns Lori ja auch helfen. Immerhin kennt sie sich im westlichen Reich aus."

Meriam nickte. "Ja schon, aber was, wenn sie...uns hintergeht....?"

"Das wird sie nicht.", sagte Lavitz. "Da bin ich mir sicher."

Meriam lachte leise. "Wie dem auch sei, wir wollten nach Deningrad. Wie kommen wir jetzt dahin?"

Lavitz deutete auf Lori. "Sie weiß es garantiert. Sie ist hier auch irgendwie reingekommen."

Lori befreite sich aus Hanas Umklammerung und stimmte Lavitz zu. "Ja, der Ausgang ist nicht weit. Nur einige Schritte."

Meriam schmunzelte. "Was versteht ein fliegendes Wesen von Schritten?"

Hana kicherte.

"Jetzt reicht es.", sagte Lori. "Wollt ihr jetzt hier raus oder wollt ihr für immer hier bleiben?"

"Schon okay.", sagte Meriam entschuldigend. "Also lasst uns gehen."

Lori flog voraus. Danach folgte Hana, dann Lavitz und Meriam bildete das Schlusslicht. Sie ließ den Prinzen nicht aus den Augen. Meriam hatte sich vorgenommen, dass sie so etwas wie auf dem Schiff nie wieder zulassen werden würde.

Danke an Fla-chan, dass sie mir die Inspiration für dieses Kapitel gab! *knuff*
Den Rest habe ich selber wieder im Kopf. ^^